

AKTUELLE CHRONIK

Oktober 1989 bis Dezember 1989
Zusammengestellt von Angelika Pathak

ASIEN

6.-7.Nov.: Erste Ministerkonferenz über Wirtschaftskooperation im asiatisch-pazifischen Raum; Teilnehmer außer den ASEAN-Ländern waren Japan, Südkorea, Australien, Neuseeland, die USA und Kanada. Unklar blieb die Frage der Beteiligung der chinesischen Staaten und mögliche Beziehungen zur ASEAN.

SÜDASIEN

8.-9.Nov.: Siebte Konferenz des Ministerrates der SAARC in Islamabad unter Vorsitz des pakistanischen Außenministers Sahabzada Yakub Khan; Evaluierung bisheriger Kooperation Hauptgesprächsthema. Sri Lanka weiterhin nicht bereit, den SAARC-Gipfel in Colombo vor völligem IPKF-Abzug auszurichten.

Afghanistan

14.Okt.: Vollmachten der Nationalversammlung (u.a. Erlassen, Abändern und Aufheben von Gesetzen), vorübergehend auf Ministerrat übertragen, durch Dekret des Präsidenten wiederhergestellt.

Anfang Nov.: Liste von 11.000 unter den Regierungen Taraki und Amin (1978-1979) vom Khad (Geheimdienst) getöteten politischen Gefangenen veröffentlicht.

16.Nov.: UN-Bericht zur Menschenrechtslage in Afghanistan belegt derzeitige Inhaftierung von über 3.000 politischen Gefangenen.

16.Nov.: 20 Tote bei Explosion von Waffen- und Munitionslager der Jamiat-i-Islami in Nordpakistan.

21.Nov.: Neue Kommission soll Horten von Nahrungsmitteln unterbinden.

21.Nov.: Verlängerung des Notstands um sechs Monate bekanntgegeben.

28.Nov.: Umfassende Amnestie für alle sowjetischen Soldaten, die in Afghanistan Dienst geleistet und dort Kriegsverbrechen begangen haben.

Bangladesch

1.-3.Okt.: Besuch der pakistanischen Premierministerin Benazir Bhutto; Gespräche u.a. über SAARC-Fortschritte, aber keine Bereitschaft zur Übernahme der rd. 250.000 Biharis (Einwanderer aus dem indischen Bihar und benachbarten Gebieten 1947, die - als Kollaborateure mit Westpakistan im Unabhängigkeitskrieg 1971 in Bangladesch suspekt - in Lagern leben und "Reparierung" nach Pakistan fordern).

3.Okt. und 14.Nov.: Kabinettsumbildungen.

19.Nov.: Mehrere Vereinbarungen beim Besuch des chinesischen Ministerpräsidenten Li Peng unterzeichnet, u.a. über Abschaffung des Visumzwangs bei offiziellen Besuchen, den bilateralen Handel und chinesische Kredite in Höhe von 40 Mio.\$.

Bhutan

30.Okt.-5.Nov.: Weitere Grenzgespräche mit der VR China in Beijing.

Indien

28.Sept.: Ausschreitungen zwischen Hindus und Muslimen nach Vorlage eines Gesetzesentwurfs in Uttar Pradesh über Einführung des Urdu als offizielle Sprache.

12.Okt.: President's rule (Unterstellung eines Bundeslandes unter Zentralregierung) im Punjab um sechs Monate verlängert.

13.Okt.: Panchayat Raj- und Nagarpalika-Verfassungsänderungsentwürfe (über Verwaltungsdezentralisierung), am 10.August vom Unterhaus (in Oppositions-abwesenheit) angenommen, vom Oberhaus abgelehnt.

30.Okt.: Kampagne zur Erlangung des 'Union Territory'-Status von Ladakh aufgegeben, nachdem 'statutory autonomous council' zugestanden wurde.

Ende Okt.: Schneller Brüter, ein Testreaktor des Indira Gandhi Centre for Atomic Research, angefahren.

9.Nov.: Grundsteinlegung des umstrittenen Hindu-Tempels am mythischen Geburtsort des Hindu-Gottes Ram in Ayodhya, Uttar Pradesh, unter strengsten Sicherheitsvorkehrungen. Die dort im 16.Jahrhundert auf der Tempelruine errichtete Moschee Babri Masjeet, 30 Jahre wegen anhängiger Gerichtsverfahren geschlossen, war 1986 wieder eröffnet worden. Seither agitiert die fundamentalistische Vishva Hindu Parishad für die Tempel-Neugründung; bei Bausteinsegnungen und Transport der geweihten Steine durch ganz Nordindien kam es zu zahlreichen Zusammenstößen zwischen Hindus und Muslimen.

22., 24. und 26.Nov.: Bei Parlamentswahlen (Wahlbeteiligung 58%) erlitt der Congress(I) besonders im Norden starke Einbußen: Von 524 Mandaten errangen Congress(I) 185 (1984: 415), Janata Dal 116 (10), BJP 82 (2), CPM 32 (22) (vorl. Ergebnisse vom 29.Nov.). Auch bei gleichzeitig stattfindenden Landtagswahlen in Karnataka, Andhra Pradesh, Goa, Uttar Pradesh und Sikkim schnitt der Congress(I) schlecht ab; in 578 Wahlkreisen wurden Nachwahlen wegen Wahlmanipulation nötig. Bei Unruhen während der Wahlen kamen etwa 100 Personen ums Leben.

29.Nov.: Rücktritt der Regierung Gandhi.

2.Dez.: V.P. Singh als Premierminister, Devi Lal als Vertretender Premier vereidigt.

5.Dez.: Kabinettsbildung: V.P. Singh übernimmt das Verteidigungsressort, Mufti Mohammed Sayed wird Innenminister, I.K.Gujral Außenminister.

Malediven

3.Nov.: Abzug der indischen Truppen abgeschlossen.

Mitte Nov.: Konferenz niedrigliegender Staaten in Male über Bedrohung durch Meeresspiegelanstieg.

Nepal

19.-21.Nov.: Besuch des chinesischen Ministerpräsidenten Li Peng; Unterzeichnung mehrerer bilateraler Wirtschaftsabkommen.

Pakistan

- 25.Okt.: Staatsminister für Arbeit und Arbeitskräfte, Tariq Magsi, entlassen.
 1.Nov.: Mißtrauensantrag gegen Ministerpräsidentin Benazir Bhutto gescheitert.
 11.Nov.: Drei der oppositionellen Islamischen Demokratischen Allianz angehörende Abgeordnete als Minister vereidigt: Mian Mohammad Ahmed Khan Mancha als Minister für Arbeitskräfte und Auslandspakistaner, Makhdoom Ahmed Alam Anwar als entsprechender Staatsminister und Ghulam Akbar Lasi als Staatsminister für Arbeit.
 14.-16.Nov.: Besuch des chinesischen Ministerpräsidenten Li Peng in Islamabad; vier bilaterale Abkommen über Vermeidung der Doppelbesteuerung, wirtschaftlich-technische Zusammenarbeit, Lieferung eines chinesischen 300 MW Kernkraftwerks u.a.m. unterzeichnet.
 14.Nov.: Pakistan People's Party Vollmitglied der Sozialistischen Internationalen.

Sri Lanka

- 17.Okt.: Kredite in Rekordhöhe von 785 Mio.\$ von Sri Lanka-Hilfskonsortium bewilligt.
 28.Okt.: Austritt der SLFP aus der am 13.Sept. gebildeten, aus 69 Delegierten von 21 Parteien bestehenden All-Parteien-Konferenz.
 5.Nov.: Rd. 30 Tote bei Kämpfen zwischen militanten Tamilen-Gruppen im Osten des Landes nach Abzug der IPKF.
 11.Nov.: Abkommen über wirtschaftliche und kulturelle Zusammenarbeit mit Iran in Teheran unterzeichnet.
 13.Nov.: Rohana Wijeweera, Führer der JVP (Janatha Vimukthi Peramuna, Volksbefreiungsfront), getötet. Nach offiziellen Berichten soll Wijeweera nach seiner Festnahme am 12.Nov. in Begleitung von Ordnungskräften im Hauptquartier der JVP von seinem Mitarbeiter H.B. Herath Unterlagen angefordert, dieser ihn daraufhin angeschossen haben. Im folgenden Schußwechsel seien beide umgekommen.
 25.Nov.: Notstand um einen Monat verlängert.
 Ende Nov.-Anfang Dez.: Zahlreiche Tote bei Angriffen der illegalen Tamil National Army im Osten, bei Zusammenstößen zwischen JVP-Anhängern und Regierungstruppen im Süden Sri Lankas.
 2.Dez.: Beschleunigter Rückzug der IPKF von der neuen indischen Regierung angekündigt.
 13.Dez.: Bereitschaft, den SAARC-Gipfel im Jan. 1990 in Colombo auszurichten, bekanntgegeben.

SÜDOSTASIEN**Brunei**

- 17.Okt.: 16 leichte Kampfflugzeuge des Typs Hawk 100 und drei mit Raketen bestückte Patrouillenboote in Großbritannien bestellt.

Indonesien

- 9.-13.Okt.: Besuch Papst Johannes Paul II, auch auf Osttimor.
 19.Okt.: Diplomatische Beziehungen mit dem bereits am 16.Nov. 1988 anerkannten Palestina aufgenommen.

Malaysia

- 18.-24.Okt.: Commonwealth-Konferenz in Kuala Lumpur; Pakistan (1972 ausgetreten) wieder zugelassen. Hauptthemen waren Apartheid, Umweltprobleme (steigender Meeresspiegel, Wasserverschmutzung, Überfischung), Drogen, Probleme der Erstasyländer, Verschuldung u.a.m.
- 2.Dez.: Abkommen zwischen der Communist Party of Malaya, der Regierung von Malaysia und Vertretern des thailändischen Militärs über die Befriedung im thailändisch-malaysischen Grenzraum; den 1.188 Mitgliedern der CPM wurde bei Niederlegung der Waffen Rehabilitation und Teilnahme am politischen Prozeß in Malaysia zugesagt.

Myanmar (Birma)

- Okt.: Zahlreiche Oppositionspolitiker zu hohen Gefängnisstrafen verurteilt.
- 18.Okt.: Besuch einer Militärdelegation in der VR China.
- 20.Okt.: Ausschluß von inhaftierten Politikern von Kandidatur zu Wahlen im Mai 1990; unklar bleibt, ob diese Regelung auch Tin U und Aung San Suu Kyi, gegen die noch nicht Anklage erhoben wurde, betrifft.
- 3.Nov.: Vier ethnische Organisationen nach dem 'Unlawful Associations Act' verboten: Kachin Independence Organization, Kayin National Union, New Mon State Party, Kayinni National Progressive Party.
- Mitte Nov.: Einrichtung eines Lagers für politische Gefangene in Putao in Nord-Birma bekanntgegeben; seit dem Kriegsrechtserlaß 1/89 vom 17.Juli 1989, der das Militär zu Schnellverfahren ermächtigt, sollen 5.000-8.000 Oppositionelle inhaftiert worden sein.

Philippinen

- 9.-13.Okt.: Besuch des Staatspräsidenten von Bangladesch, Hossain Muhammed Ershad; Abkommen über technisch-wirtschaftliche Zusammenarbeit, Handelsprotokoll, Schifffahrts- und Kulturabkommen unterzeichnet.
- 27.Okt.: Rückführung der Leiche Marcos' vom Obersten Gerichtshof mit 8:7 Stimmen abgelehnt. In den folgenden Tagen zahlreiche Proteste gegen diese Entscheidung.
- 19.Nov.: Bei einem Referendum entschieden sich nur die Provinzen Sulu, Tawi-Tawi, Maguindanao und Lanao del Sur für eine Autonome Region Muslim Mindanao; am 28.Nov. eingerichtet.
- 1.-5.Dez.: 6.Putschversuch von Teilen des Militärs gegen die Regierung Aquino mit US-Unterstützung niedergeschlagen.

Singapur

- 9.Okt.: Premierminister Lee Kuan Yew gab Absicht bekannt, Ende 1990 zurückzutreten.

Thailand

- 24.-27.Okt.: Premierminister Chatichai Chunhawan in Beijing; Hauptgesprächsthema die Lage in Kambodscha.
- 3.-4.Nov.: Schwere Schäden durch Taifun im Süden des Landes; innenpolitische Krise, nachdem Premierminister Chatichai die Lage als unproblematisch bezeichnet hatte und ihm Vernachlässigung der Innenpolitik zugunsten der Außenpolitik vorgeworfen wurde.

Laos

- 5.-8.Okt.: Staatschef Kaysone Phomvihane in Beijing; Unterzeichnung eines Kon-sularvertrages und Abkommen über Grenzregelung, Kulturaustausch und ge-genseitige Visumsbefreiung.
- 7.-12.Nov.: Besuch Kaysone Phomvihanes in Japan; Gespräche hauptsächlich über wirtschaftliche Zusammenarbeit.

Kambodscha

- 22.Okt.: Pailin von Khmer Rouge-Truppen eingenommen, darauf Einrichtung eines Provisorischen Militärkomitees am 25.Okt.
- 31.Okt.: Stadt und Distrikt Samlot ebenfalls von Khmer Rouge eingenommen.
- 27.Nov.: 6-Punkte-Programm von Prinz Sihanouk vorgelegt; es sieht u.a. Statio-nierung von UN-Friedenstruppen, Entwaffnung aller Konfliktparteien, Ein-richtung einer provisorischen Koalitionsregierung und Wahlen unter UN-Auf-sicht vor.
- 11.-12.Dez.: Sowjetisch-kambodschanische Konsultationen in Phnom Penh über die Kambodscha-Frage.

Vietnam

- 3.Nov.: Abkommen über Aufnahme diplomatischer Beziehungen mit Papua-Neuguinea unterzeichnet.
- 3.Dez.: Kampagne zur landesweiten Verbrechensbekämpfung begonnen.

OSTASIEN**Hongkong**

- 3.Okt.: Ausreise des aus der VR China geflohenen Schwimmers Yang Yang in die USA; darauf ab 8.Okt. Weigerung der VR China, illegale nach Hongkong eingewanderte Personen wiederaufzunehmen, da das dementsprechende Ab-kommen von 1982 gebrochen sei.
- 31.Okt.: Zwei Mitglieder der Grundgesetzentwurfs-Kommission, Szeto Wah und Martin Lee, aufgrund ihrer Kritik an Geschehnissen in der VR China entlas-sen.
- 3.-4.Nov.: Besuch des japanischen Außenministers Taro Nakayama; Finanzhil-fe für Repatriierung vietnamesischer Flüchtlinge zugesagt.
- 12.Dez.: Zwangsrückführung vietnamesischer Boat People, die nicht als Flücht-linge anerkannt wurden und nicht in Drittländer auswandern können, begon-nen. Die Abschiebung droht 40 000 von 57 000 Vietnamesen in Hongkong.

Japan

- 14.-15.Okt.: Bei Gesprächen mit den USA über militärische Zusammenarbeit fordert Japan die Verknüpfung von militärischen und Wirtschaftsfragen.
- 5.Nov.: Bauernproteste gegen GATT-Gespräche über Liberalisierung des Agrarmarktes.
- 21.Nov.: Gründung des erweiterten Gewerkschaftsdachverbandes Shin Rengo (8 Mio. Mitglieder) durch Zusammenschluß von Rengo, des Gewerkschafts-dachverbandes des Privatsektors, und Sokyō, der entsprechenden Organisation des öffentlichen Sektors.
- 6.Dez.: Wiederaufnahme von Projekten in der VR China (Volumen 35 Mio.\$) beschlossen.
- 20.Dez.: Einwanderungsbestimmungen verschärft.

Mongolei

- Anfang Okt.:* Rehabilitation der Opfer des Stalinismus, 1956 und 1962 begonnen, jetzt öffentlich und auf allen Ebenen durch Rehabilitationskommission des ZK der Mongolischen Revolutionären Volkspartei eingeleitet. Zwischen 1937 und 1939 knapp 26.000 Personen verurteilt, davon 20.000 zum Tode aufgrund unbewiesener Beschuldigung des Landesverrats.
- 5.Okt.:* Chinesisch-mongolischer Grenzvertrag von 1988 durch Austausch von Dokumenten rechtswirksam.
- 11.Dez.:* 'Umfassende Erneuerung' und Demokratisierung vom Generalsekretär der Mongolischen Revolutionären Volkspartei, Zhanbyn Batmonkh, angekündigt.

Nordkorea

- 4.-11.Okt.:* Besuch des vietnamesischen Informationsministers, Tran Hoan.
- 5.-7.Nov.:* Kim Il Sung in Beijing; bei den zunächst geheimgehaltenen Gesprächen soll es um die Liberalisierung im Ostblock und in der Sowjetunion und chinesische Finanzhilfe für Nordkorea gegangen sein.
- 8.Dez.:* Abkommen über militärische Zusammenarbeit mit Iran unterzeichnet.

Südkorea

- 5.Okt.:* 10 Jahre Gefängnis für Rev. Moon Ik Hwan wegen illegaler Reise nach Nordkorea und Gesprächen mit Kim Il Sung über Wiedervereinigung.
- 16.-20.Okt.:* Präs. Roh Tae-woo in Washington zu Konsultationen über Verteidigungszusammenarbeit und künftige Lastenverteilung.
- 30.Okt.:* Weitere drei U-Boote der Klasse HDW 209 bei der Howaldtswerft bestellt; Auslieferung der insgesamt sechs U-Boote 1991-1996.
- 1.Nov.:* Volle diplomatische Beziehungen mit Polen aufgenommen.
- Ende Nov.:* Besuch Präs. Roh Tae-woos in der Bundesrepublik Deutschland.
- 8.Dez.:* Abkommen mit der Sowjetunion über Einrichtung von Konsularabteilungen in den bereits vorhandenen Handelsbüros im jeweils anderen Land bekanntgegeben (keine formalen diplomatischen Beziehungen).

Taiwan

- 2.Okt.:* Diplomatische Beziehungen mit Liberia aufgenommen; darauf am 10. Okt. 'Unterbrechung' der diplomatischen Beziehungen der VR China zu Liberia.
- 9.Okt.:* Neue Richtlinien über Kontakte zum Festland; u.a. wird die Einreise von unmittelbar bedrohten Personen legalisiert.
- 13.Okt.:* Aufnahme diplomatischer Beziehungen zu Belize; am 23.Okt. 'Unterbrechung' der diplomatischen Beziehungen der VR China zu Belize.
- 19.Okt.:* Drei Dissidenten aus der VR China erstmals seit Zerschlagung der Demokratiebewegung Asyl gewährt.
- 22.Nov.:* Gen. Hau Pei-tsun neuer Verteidigungsminister.
- 2.Dez.:* Bei ersten freien Wahlen nach 38 Jahren Kriegsrecht (1987 aufgehoben), Wahlbeteiligung 75%, 722 Kandidaten von 16 politischen Parteien für insgesamt 293 Sitze in National-, Regional- und Lokalvertretungen angetreten; Verteilung der Sitze im Nationalparlament: Kuomintang 72 (1986:79), Democratic Progressive Party 21 (12), andere 8 (6).
- 16.-17.Dez.:* Direkte Handelsgespräche mit der VR China aufgenommen; zu diesem Zweck Einrichtung von Koordinationskomitees für Handelsfragen beider Länder in Hongkong.

Volksrepublik China

- Anfang Okt.:* US-Sanktionen gelockert: An militärischem Kooperationsprojekt (Verbesserung der Kontrollsysteme chinesischer Kampfflugzeuge) beteiligte chinesische Militärs an Arbeitsplätze in den USA zurückgekehrt; auch Lieferung von Rüstungsgütern wieder aufgenommen.
- 5.Okt.:* Friedensnobelpreis 1989 dem Dalai Lama zuerkannt; von der chinesischen Regierung als 'grobe Einmischung' kritisiert; am 10.Dez. in Oslo verliehen.
- 9.Okt.:* Zusammentreffen des Politbüromitglieds des ZK der KPC, Yao Yilin, mit dem Generalsekretär des ZK der SED, Honecker, in Ostberlin; völlige Übereinstimmung in Fragen des sozialistischen Aufbaus und des Weltfriedens festgestellt.
- 12.Okt.:* Einjährige politische und militärische Ausbildung für Studienanfänger an der Universität Beijing begonnen.
- 30.Okt.:* Teilabzug der an wichtigen Straßenkreuzungen in Beijing postierten Kriegsrechtstruppen, durch bewaffnete Polizei ersetzt.
- Ende Okt.:* Neuer Chefredakteur der Parteizeitung *Qiushi* wird der stellvertr. Generalsekretär des Ständigen Ausschusses des Nationalen Volkskongresses, You Lin.
- Ende Okt.:* Hausarrest des früheren Generalsekretärs der KPC, Zhao Ziyang, aufgehoben.
- 6.-9.Nov.:* 5.Plenartagung des 13.ZK der KPC; ein Geheimdokument 'Entscheidungen zur weiteren Berichtigung der Wirtschaftsordnung und Vertiefung der Reform' soll eine Einschränkung des Privatsektors befürworten.
- 9.Nov.:* Deng Xiaoping vom Vorsitz der Zentralen Militärkommission der KPC zurückgetreten; das Amt übernimmt Jiang Zemin.
- 13.-27.Nov.:* Sowjetisch-chinesische Truppenreduzierungsgespräche in Moskau 'einvernehmlich'.
- 30.Nov.:* Zahlreiche Gefängnisstrafen für 'Separatisten' in Tibet verhängt.
- 6.Dez.:* Lizenzentzug für 10% der Verlage vom Amt für Presse und Verlagswesen beschlossen.
- 13.Dez.:* Warenaustauschprotokoll für 1990 mit der DDR in Ostberlin unterzeichnet.
- 19.Dez.:* Verständigungsmemorandum über Zusammenarbeit in der Rüstungsforschung mit Pakistan unterzeichnet.

SÜDPAZIFIK

- 25.Okt.:* Weiterer französischer Atomtest auf Mururoa-Atoll.
- 27.Okt.:* Einigung zwischen den Häuptlingen aus dem Zentralgebiet von Papua-Neuguinea, der Zentralregierung und der Regierung der Provinz North Solomons erreicht, die die Grundbesitzer aus dem Bereich der Bougainville Kupfermine zur Vertragsunterzeichnung verpflichtet; die Regierung sagte Entwicklungszuwendungen in Höhe von 260 Mio.\$ und Beteiligung der betroffenen Einheimischen an Bergbauerträgen zu.
- 3.Nov.:* Der indische Botschafter in Fidschi, Srinivasan, wegen Einmischung in innere Angelegenheiten des Landes verwiesen.
- 24.Nov.:* Schleppnetzfischerei-Konferenz in Wellington beschloß Verbot dieser Fischfangmethode in internationalen Gewässern um Australien, Französisch-Polynesien, Neuseeland und die Marshall-Inseln sowie in den 200-Meilenzonen der beteiligten Nationen. Ablehnung der Entscheidung durch Japan und Taiwan.